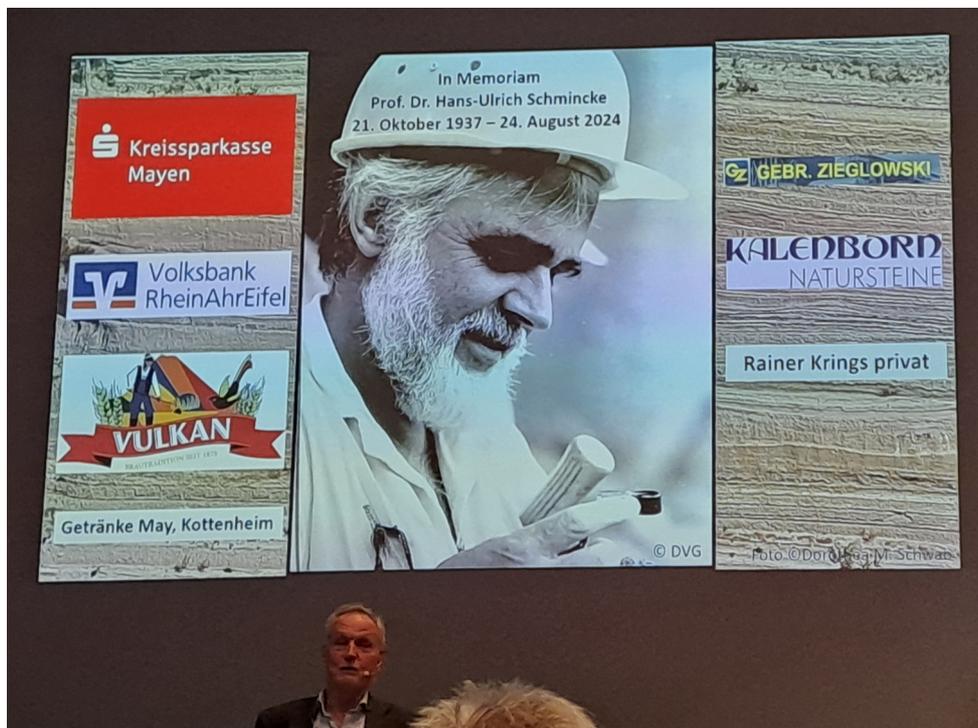


Gedenkfeier der DVG für Prof. Hans-Ulrich Schmincke

am 08.03.2025 von 12.30 bis 18:30 Uhr in der Laacher See-Halle in Mendig

Am 24.08.2024 verstarb der Gründervater und langjährige Ehrenvorsitzende der DVG, Prof. Hans-Ulrich Schmincke. Einen Nachruf des stellvertretenden DVG-Vorsitzenden Prof. Lothar Viereck finden Sie auf der DVG-Website (www.vulkane.de) unter der Rubrik „Über uns“.

Zum Gedenken an Prof. Schmincke lud die DVG zu einer Feier am 08.03.2025 in die Laacher See-Halle nach Mendig. Etwa 100 Gäste folgten dieser Einladung, darunter neben zahlreichen DVG-Mitgliedern auch viele ehemalige Schülerinnen und Schüler von Prof. Schmincke sowie dessen Ehefrau und Forschungspartnerin Dr. Mari Sumita. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Mendig, Achim Grün, führte Prof. Lothar Viereck, ebenfalls ein Schmincke-Schüler, durch die Veranstaltung. Dabei dankte er den Sponsoren (Foto), durch deren Beiträge die Gedenkfeier für die DVG weitgehend kostenneutral war.



Prof. Lothar Viereck eröffnet die Gedenkfeier

Der „vor-wissenschaftliche“ Teil der Gedenkfeier umfasste einige Dankes- und Erinnerungsansprachen:

- Heinz Lempertz (Mendig), ebenfalls Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender der DVG, erinnerte an die Anfangszeiten der DVG, damals noch „Deutsches Vulkanmuseum“ genannt, und an die Bedeutung von Prof. Schmincke für die Gründung dieses Vereins und die Einrichtung eines „Deutschen Vulkanmuseums“ in Form des jetzigen Lava-Domes in Mendig (eröffnet im Jahr 2005) sowie für die Entstehung des „Vulkanparks Osteifel“.

- Landrat a. D. Albert Berg-Winters (Mainz), Nachfolger von Prof. Schmincke als Vorsitzender der DVG und jetziger Ehrenvorsitzender, erinnerte an die Gründung der Vulkanpark GmbH und dankte Prof. Schmincke für seine jahrelange Unterstützung der Gesellschaft.
- Jörg Lempertz (Mendig), Bürgermeister der Verbandsgemeinde Mendig, würdigte im Namen des Tourismusverbandes Laacher See die Verdienste von Prof. Schmincke für die wissenschaftliche und touristische Entwicklung der Vulkanregion. Diese Entwicklung zeigt sich beispielhaft in der Besucherzahl von Lava-Dome und Lavakeller in Mendig, wo seit der Eröffnung vor 20 Jahren über eine Million Besucher gezählt werden konnten.
- Dr. Gabriele Sunkel (Stadtallendorf), Schülerin von Prof. Schmincke, dankte diesem an Stelle seiner zahlreichen Schülerinnen und Schüler für seine Betreuung und Anleitung bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten. Sie würzte diesen Dank mit einigen Schilderungen und Anekdoten aus dem Leben im Arbeitskreis Schmincke.

Auf diesen kurzen Dankes- und Erinnerungsteil folgte der Hauptteil der Gedenkfeier mit wissenschaftlichen Referaten von Schülerinnen und Schülern von Prof. Schmincke, die dessen wissenschaftliche Tätigkeit aufgegriffen und weiter entwickelt haben. Dabei wurde die sachliche und die geografische Breite dieser Forschungsfelder deutlich.

- Prof. Gerhard Wörner (Univ. Göttingen) referierte über „alte Weisheiten und neue Erkenntnisse“ zur Eruption des Laacher See Vulkans vor 13.000 Jahren. Dabei betrachtete er die lange Entwicklung der Magmakammer unter diesem Vulkan im Zusammenhang mit neuesten seismologischen Ergebnissen und diskutierte, welche Anzeichen und Vorwarnzeiten es bei einem derartigen Ausbruch wohl gibt.
- Diplom-Geologin Cornelia Park (Univ. Tübingen) berichtete über ihre Untersuchungen und Befunde zur wiederholten Aufstauung des Rheins durch Laacher See Tephra. Hinweise hierauf lieferten in ehemaligen (seltener heutigen) Kiesgruben längs des Rheins aufgeschlossene Ablagerungen aus jener Zeit.
- Prof. Gerd Brey (Univ. Frankfurt) stellte seinen Beitrag unter die Überschrift „Schmelzen aus dem Erdmantel – Hochdruckexperimente zur Entstehung von Si-untersättigten Alkalibasalten“. Aus solchen Experimenten konnte er als Mitglied der Forschergruppe von Prof. Green, Australien, die Temperatur- und Druckbedingungen bestimmen, unter denen Schmelzen einer bestimmten Zusammensetzung mit den Rest-Festkörpern des Erdmantels im Gleichgewicht stehen. Hieraus lassen sich letztlich die Tiefen und Temperaturen bestimmen, in bzw. unter denen auch die Magmen der Eifel-Vulkanfelder gebildet wurden.
- Priv-Doz. Andreas Klügel (Univ. Bremen) nahm die Zuhörer mit auf die Kanarischen Inseln, die für ihn ein „Vulkanologen-Paradies im Atlantik“ darstellen. Dabei erinnerte er daran, wie intensiv der Arbeitskreis von Prof. Schmincke diese vulkanische Inselgruppe untersucht hat. Er zeigte beeindruckende Fotos unterschiedlicher vulkanischer Strukturen und befasste sich abschließend mit der Erdbebentätigkeit und den daraus abgeleiteten Magmaverhältnissen im Vorfeld der Eruption des Tajogaite (La Palma) im Jahr 2021.
- Prof. Thomas Walter (GFZ Potsdam) behandelte das Thema „Vulkan-Tektonik – das Zusammenwirken vulkanischer und tektonischer Prozesse“ an den Beispielen Eifel, Hawaii und Kanaren. Einen Schwerpunkt bildete die Bruchtektonik, die mit Gangintrusionen in den Steinbrüchen der Eifel verbunden ist.
- Priv-Doz. Armin Freundt (GEOMAR Kiel) beschloss diesen umfangreichen Vortragsreigen mit Erläuterungen zur „Tephrostratigraphie - und was man davon hat“ an Beispielen aus Mittelamerika. Hieraus lasen sich Erkenntnisse gewinnen über die Abfolge explosiver vulkanischer Ereignisse sowohl innerhalb einer Eruption wie auch zwischen verschiedenen Eruptionen und Vulkanen. Neben der chemischen Zusammensetzung werden die Tephren charakterisiert durch ihre relative Anordnung, Struktur und Textur sowie ihre Komponenten. Als unvulkanisches Ne-

benergebnis konnte hiermit das Alter prähistorischer menschlicher Fußspuren in Mittelamerika auf ca. 4000 Jahre bestimmt werden.

Gegen 18:30 Uhr schloss dann Prof. Viereck diese umfang- und inhaltsreiche Gedenkfeier und verabschiedete Vortragende und Zuhörer. Mit Sicherheit hat jeder Teilnehmer sein Wissen über die Person Prof. Schmincke und dessen Interessenfelder erweitert. Zudem gab es viel Neues über Vulkane zu lernen.

Am Folgetag fand unter Leitung von Gerd Wörner, Armin Freundt und Cornelia Park eine Exkursion zu vier sehr unterschiedlichen Aufschlüssen im Gebiet des Laacher Sees für eine leider begrenzte Teilnehmerzahl statt. Ein bebildeter Bericht hierzu liegt auf der Website der DVG unter „Vereinsarchiv – Exkursionen“.

Helmut Endres